

Magistrat der Stadt Mühlheim am Main



Kinderbetreuung in Mühlheim am Main

Bedarfsplan 2020

Überarbeitete Fassung

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort.....	3
2	Kindertageseinrichtungen	4
2.1	Städtische Kindertageseinrichtungen	4
2.2	Freie Kindertageseinrichtungen.....	6
2.3	Konfessionelle Kindertageseinrichtungen	7
3	Entwicklung der Jahrgangszahlen in Mühlheim und in den einzelnen Stadtteilen mit Stichtag 31.12.2019	8
4	Entwicklung der Jahrgangszahlen in Mühlheim (gesamt) zum Stichtag 31.12.2019.....	9
5	Krippe/Tagespflege – Platzangebot für Kinder bis 3 Jahre.....	10
5.1	Erfassung IST–Stand der Krippen/Tagespflege zum Stichtag 31.12.2019	10
5.2	Bedarfsberechnung im Bereich Krippen/Tagespflege	11
5.3	Die Betreuungsquote im Bereich Krippen	11
5.4	Entwicklung des Angebotes an Krippenplätzen in den letzten Jahren.....	12
5.5	Fazit	13
6	Kindergarten – Platzangebot für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt	14
6.1	Erfassung IST – Stand der städtischen, konfessionellen und freien Kindertageseinrichtungen zum Stichtag 31.12.2019	14
6.2	Bedarfsberechnung im Bereich Kindergarten.....	15
6.3	Die Betreuungsquote im Bereich Kindergarten	20
6.4	Entwicklung des Deckungsgrades an Kindergartenplätzen in den letzten Jahren jeweils zum 31.12. eines Jahres	21
6.5	Fazit	23
7	Hort/Schulbetreuung – Platzangebot für Schulkinder bis 12 Jahre.....	24
7.1	Platzangebot in städtischen Horten und Schulbetreuungen mit Stichtag 31.12.2019 24	
7.2	Bedarfsberechnung im Bereich Hort/Schulbetreuung	25
7.3	Entwicklung der Jahrgangszahlen in Mühlheim mit Stichtag 31.12.2019.....	25
7.4	Die Betreuungsquote im Bereich Hort-/Schulbetreuung	26
7.5	Entwicklung des Deckungsgrades an Hort-/Schulbetreuungsplätzen in den letzten Jahren.....	26
7.6	Fazit	27
8	Essenskinder.....	29
8.1	Zahlen der Essenskinder, die täglich am Mittagessen in den städtischen Kindertageseinrichtungen teilnehmen mit Stichtag 31.12.2019	29
8.2	Zahlen der täglichen Essenskinder in Einrichtungen von konfessionellen und freien Trägern mit Stichtag 31.12.2019.....	29

9	Statistische Angaben zu ausländischen Kindern und Kindern mit Migrationshintergrund	30
9.1	Ausländische Kinder und Kinder mit mindestens einer ausländischen Staatsangehörigkeit in städtischen Kindertageseinrichtungen mit Stichtag 31.12.2019	30
9.2	Ausländische Kinder und Kinder mit mindestens einer ausländischen Staatsangehörigkeit in Einrichtungen von konfessionellen und freien Trägern mit Stichtag 31.12.2019	31
9.3	Entwicklung des Anteils der ausländischen Kinder und der Kinder mit mindestens einer ausländischen Staatsangehörigkeit in den Jahren 2010 bis 2019	31
10	Schlussfolgerungen	32

1 Vorwort

Die Stadt Mühlheim am Main stellt seit vielen Jahren Bedarfspläne für die Kindertageseinrichtungen auf, die jährlich fortgeschrieben werden. Gesetzliche Grundlage hierfür ist § 30 Absatz 1 HKJGB: „Unbeschadet der Gesamtverantwortung des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe ermitteln die Gemeinden in Zusammenarbeit mit den Trägern der freien Jugendhilfe den Bedarf an Plätzen für Kinder in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege.“

Hierbei ist der je nach Altersgruppe unterschiedlich ausgestaltete Rechtsanspruch auf Betreuung zu berücksichtigen. Gemäß § 24 SGB VIII Absatz 3 hat (seit 1996) jedes „Kind, das das dritte Lebensjahr vollendet hat, (...) bis zum Schuleintritt Anspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung“; in Absatz 2 ist (ergänzend seit 2013) geregelt, dass auch jedes „Kind, das das erste Lebensjahr vollendet hat, (...) bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege“ hat. Kinder sollen auch vor Vollendung des ersten Lebensjahres unter besonderen Bedingungen gefördert werden (§ 24 SGB VIII Abs. 1).

Die Stadt Mühlheim hält zur Erfüllung dieses gesetzlichen Anspruchs insgesamt 12 Einrichtungen für Krippen-, Kindergarten-, Hort-, und Schulkinder bereit. Die freien und konfessionellen Träger betreiben insgesamt 8 Einrichtungen für Krippen- und Kindergartenkinder. Weiterhin betreiben 3 Fördervereine eine Grundschulbetreuung. In den vergangenen Jahren wurde massiv in den Ausbau der Kinderbetreuung investiert. Bereits in der Mitteilungsvorlage Drucksache-Nummer 1098/2016/2021 vom 4. Februar 2020 wurden hierzu Eckdaten genannt, die hier nochmals referiert seien: Seit 2011 wurden im U3 und im Ü3-Bereich insgesamt 249 Betreuungsplätze (was im Saldo zusätzlich 224 Plätzen entspricht) mit einem Gesamtvolumen an Herstellungskosten von 2.445.300 € geschaffen. Mit den bereits begonnen bzw. geplanten Maßnahmen der Stadt Mühlheim mit einem geschätzten Gesamtvolumen von 7.958.000 € werden nochmals 254 Plätze (entspricht zusätzlich 249 Plätzen) hinzukommen. Nach Realisierung dieser Maßnahmen wird die Stadt Mühlheim in eigener Regie seit 2011 mit einem Gesamtinvest von 10.403.300 € (abgerechnete + geschätzte Kosten) 503 Plätze (entspricht zusätzlich 373 Plätzen) U3 und Ü3 geschaffen haben. Hinzu kommen weitere 550 Betreuungsplätze (was wiederum zusätzlich 315 Plätzen entspricht) seit 2011 im Hort- und Schulbetreuungsbereich mit Investitionskosten in Höhe von 6.110.000 €. In der Folge konnte das Platzangebot massiv gesteigert werden.

Die Kehrseite dieses Ausbauprogramms infolge gesetzlichen Auftrags ist der deutliche Anstieg der Verschuldung der Stadt Mühlheim. Der Landkreis Offenbach hat in seiner Haushaltsgenehmigung vom 17. April 2020 deutlich auf die Risiken hingewiesen: „Aufgefallen ist, dass über den Planungszeitraum die investive Verschuldung deutlich ansteigen soll. Zu Beginn des Jahres 2018 lag der Schuldenstand noch bei 33.195.569 €. Bis zum Jahr 2024 soll er sich um 26.733.432 € auf 59.929.000 € erhöhen. Diese Entwicklung birgt Risiken und ist im Verhältnis zur Finanzkraft der Stadt Mühlheim als kritisch einzustufen.“ Ein Blick auf die geplanten Investitionen zeigt wiederum, dass zwischen 2018 und 2024 für den Betreuungsausbau 6.403.285 € angesetzt sind.

2 Kindertageseinrichtungen

2.1 Städtische Kindertageseinrichtungen

Kindervilla Basalto

Betreuungsangebot:	Mo - Do	7.30 – 17.00 Uhr
	Fr	7.30 – 15.30 Uhr
Altersstruktur:	Schulkinder	6 – 12 Jahre
Einrichtungsgröße:	100 Plätze	



Kindertageseinrichtung Bornweg

Betreuungsangebot:	Mo – Do	7.30 – 17.00 Uhr
	Fr	7.30 – 15.30 Uhr
Altersstruktur:	Krippe	10 Monate – 3 Jahre
	Kindergarten	3 Jahre – Schuleintritt
Einrichtungsgröße:	Krippe	36 Plätze
	Kindergarten	75 Plätze



Kindertageseinrichtung Bürgerpark

Betreuungsangebot:	Mo – Do	7.30 – 17.00 Uhr
	Fr	7.30 – 15.30 Uhr
Altersstruktur:	Krippe	10 Monate – 3 Jahre
	Kindergarten	3 Jahre – Schuleintritt
Einrichtungsgröße:	Krippe	12 Plätze
	Kindergarten	100 Plätze



Schulkinderhaus Goethe-Kids

Betreuungsangebot:	Mo – Do	7.30 – 17.00 Uhr
	Fr	7.30 – 15.30 Uhr
Altersstruktur:	Schulkinder	6 – 12 Jahre
Einrichtungsgröße:	160 Plätze	



Kindertageseinrichtung Markwald

Betreuungsangebot:	Mo – Do	7.30 – 17.00 Uhr
	Fr	7.30 – 15.30 Uhr
Altersstruktur:	Krippe	10 Monate – 3 Jahre
	Kindergarten	3 Jahre – Schuleintritt
Einrichtungsgröße:	Krippe	12 Plätze
	Kindergarten	75 Plätze



Schulbetreuung Markwald-Kids

Betreuungsangebot:	Mo – Do	7.30 – 17.00 Uhr
	Fr	7.30 – 15.30 Uhr
Altersstruktur:	Schulkinder	6 – 12 Jahre
Einrichtungsgröße:	170 Plätze	



Kindertageseinrichtungen Mühlmäuse am Bürgerpark und Rathäuschen

Mühlmäuse:

Betreuungsangebot:	Mo – Do	7.30 – 17.00 Uhr
	Fr	7.30 – 15.30 Uhr
Altersstruktur:	Krippe	10 Monate – 3 Jahre
Einrichtungsgröße:	24 Plätze	



Rathäuschen:

Betreuungsangebot:	Mo – Do	7.30 – 17.00 Uhr
Altersstruktur:	Kindergarten	3 Jahre – Schuleintritt
Einrichtungsgröße:	25 Plätze	



Kindertageseinrichtung Raabestraße

Betreuungsangebot:	Mo – Do	7.30 – 17.00 Uhr
	Fr	7.30 – 15.30 Uhr
Altersstruktur:	Krippe	10 Monate – 3 Jahre
	Kindergarten	3 Jahre – Schuleintritt
Einrichtungsgröße:	Krippe	12 Plätze
	Kindergarten	75 Plätze



Kindertageseinrichtung Schillerstraße

Betreuungsangebot:	Mo – Do	7.30 – 15.00 Uhr
	Fr	7.30 – 15.30 Uhr
Altersstruktur:	Kindergarten	3 Jahre – Schuleintritt
Einrichtungsgröße:	75 Plätze	



Kindertageseinrichtung Schlesierstraße

Betreuungsangebot:	Mo - Do	7.30 – 17.00 Uhr
	Fr	7.30 – 15.30 Uhr
Altersstruktur:	Krippe	10 Monate – 3 Jahre
	Kindergarten	3 Jahre – Schuleintritt
Einrichtungsgröße:	Krippe	34 Plätze
	Kindergarten	125 Plätze



2.2 Freie Kindertageseinrichtungen

Kindergarten Hallgarten, getragen von Frau-Mutter-Kind e.V.

Betreuungsangebot:	Mo – Do	7.30 – 15.00 Uhr
	Fr	7.30 – 15.30 Uhr
Altersstruktur:	Kindergarten	3 Jahre – Schuleintritt
Einrichtungsgröße:	25 Plätze	



Kindertageseinrichtung, getragen von Die Wilden Zwerge e.V.

Betreuungsangebot:	Mo – Do	7.30 – 17.00 Uhr
	Fr	7.30 – 16.00 Uhr
Altersstruktur:	Krippe	10 Monate – 3 Jahre
	Kindergarten	3 Jahre – Schuleintritt
Einrichtungsgröße:	77 Plätze	



Schulbetreuung, getragen vom Förderverein der Geschwister-Scholl-Schule Mühlheim-Dietesheim e.V.

Betreuungsangebot:	Mo – Do	7.20 – 17.00 Uhr
Altersstruktur:	Schulkinder	6 – 12 Jahre
Einrichtungsgröße:	40 Plätze	



Schulbetreuung, getragen von der Montessori-Grund- und Gesamtschule Mühlheim

Betreuungsangebot:	Mo – Fr	13.00 – 17.00 Uhr
Altersstruktur:	Schulkinder	1. – 10. Klasse
Einrichtungsgröße:	136 Plätze (wird dem Bedarf der Schule angepasst)	



Schulbetreuung Villa Brüder Grimm, getragen vom Förderverein der Brüder-Grimm-Schule in Mühlheim e.V.

Betreuungsangebot

in der Schulzeit:	Mo – Do	7.30 – 17.00 Uhr
	Fr	7.00 – 15.30 Uhr
in der Ferienzeit:	Mo – Do	7.00 – 16.00 Uhr
	Fr	7.00 – 15.30 Uhr
Altersstruktur:	Schulkinder	6 – 12 Jahre
Einrichtungsgröße:	155 Plätze (plus 15 Plätze Frühbetreuung von 7.00 - 9.30 Uhr)	



Waldkindergarten, getragen von der AWO Obertshausen

Betreuungsangebot:	Mo & Fr	8.30 – 12.30 Uhr
	Di – Do	8.30 – 13.30 Uhr
Altersstruktur:	Kindergarten	3 Jahre – Schuleintritt
Einrichtungsgroße:	40 Plätze (20 in Lämmerspiel + 20 im Markwald)	



2.3 Konfessionelle Kindertageseinrichtungen

Evangelische Kindertagesstätte Arche Noah

Betreuungsangebot:	Mo – Do	7.30 – 16.00 Uhr
	Fr	7.30 – 15.30 Uhr
Altersstruktur:	Kindergarten	3 Jahre – Schuleintritt
Einrichtungsgroße:	30 Plätze	
Pädagogischer Ansatz:	Arbeit mit Kindern mit und ohne Behinderung (Inklusion)	



Kath. Familienzentrum Regenbogeninsel St. Lucia

Betreuungsangebot:	Mo - Do	7.30 – 16.30 Uhr
	Fr	7.30 – 14.00 Uhr
Altersstruktur:	Krippe	1 – 3 Jahre
	Kindergarten	3 Jahre – Schuleintritt
Einrichtungsgroße:	Krippe	24 Plätze
	Kindergarten	100 Plätze



Katholische Kindertagesstätte St. Sebastian

Betreuungsangebot:	Mo – Do	7.30 – 16.00 Uhr
	Fr	7.30 – 15.30 Uhr
Altersstruktur:	Kindergarten	3 Jahre – Schuleintritt
Einrichtungsgroße:	75 Plätze	



Katholische Kindertagesstätte St. Markus

Betreuungsangebot:	Mo – Do	7.30 – 16.30 Uhr
	Fr	7.30 – 14.00 Uhr
Altersstruktur:	Krippe	1 – 3 Jahre
	Kindergarten	3 Jahre – Schuleintritt
Einrichtungsgroße:	Krippe	10 Plätze
	Kindergarten	100 Plätze



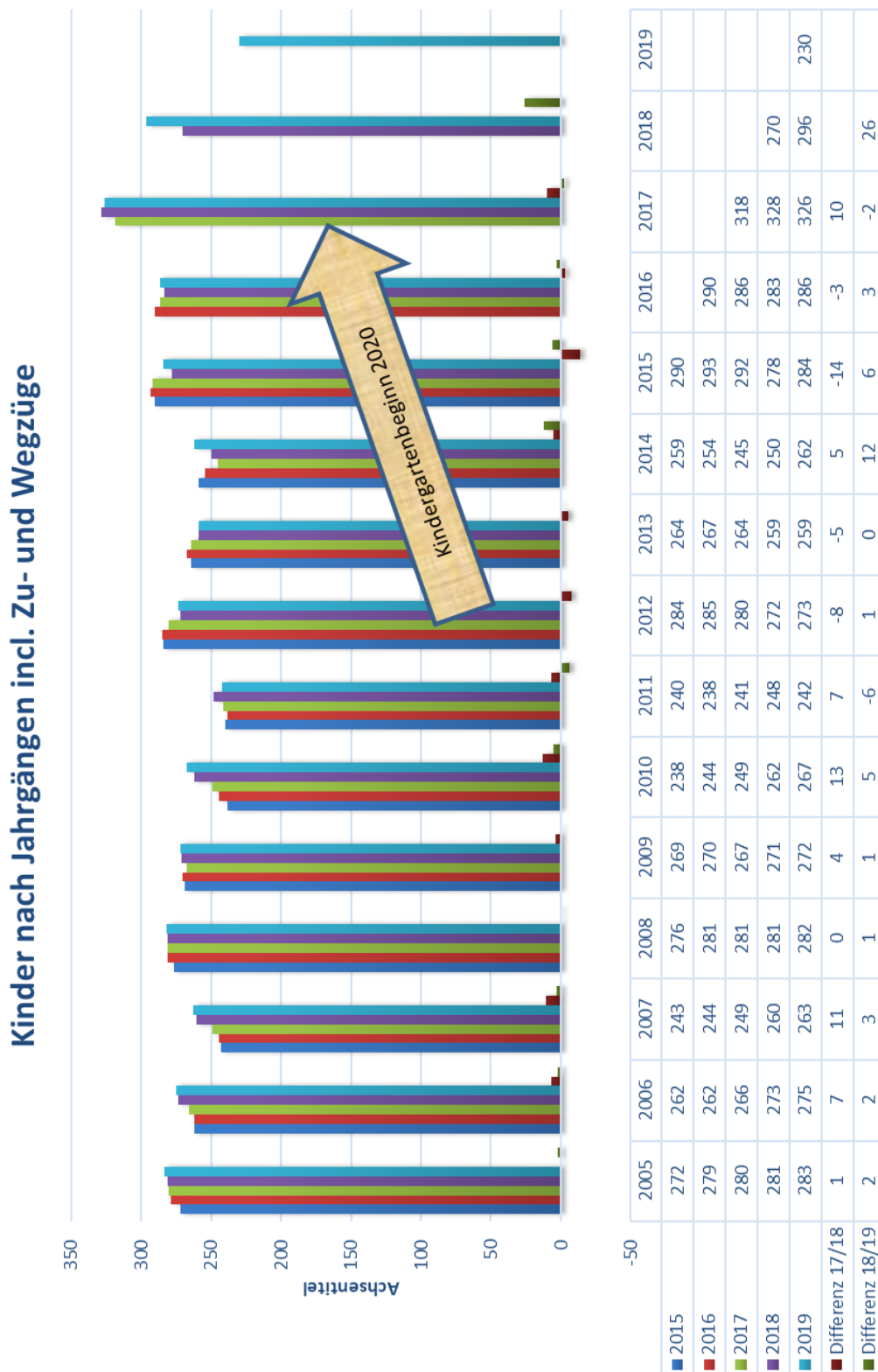
3 Entwicklung der Jahrgangszahlen in Mühlheim und in den einzelnen Stadtteilen mit Stichtag 31.12.2019

Als Grundlage für die Bedarfsberechnungen werden die Jahrgangszahlen herangezogen, die mit Stichtag 31.12.2019 aus dem Melderegister erhoben wurden. Bei der Bedarfsplanung wirken sich besonders die in Folge geburtenstarken Jahrgänge 2015, 2016 und 2017 aus, obwohl sich die Kinderzahlen durch Wegzüge etwas reduziert haben. Der Jahrgang 2018 mit 270 Kindern liegt wieder eher im mittleren Bereich. Die nachfolgende Tabelle enthält die Anzahl der Kinder, die im ersten und zweiten Halbjahr eines Jahres geboren und in Mühlheim mit Hauptwohnsitz gemeldet sind; Stichtag 31.12.2019.

Geb.halb-jahr	Mühlheim	Dietesheim	Lämmerspiel	Gesamt	Betreuungsform
1-2005	97	30	22	149	Hort
2-2005	86	18	36	140	Hort
1-2006	84	29	28	141	Hort
2-2006	79	22	33	134	Hort
1-2007	87	26	32	145	Hort
2-2007	75	19	26	120	Hort
1-2008	95	17	28	140	Hort
2-2008	89	21	38	148	Hort
1-2009	97	21	32	150	Hort
2-2009	78	17	29	124	Hort
1-2010	87	20	23	130	Hort
2-2010	95	17	27	139	Hort
1-2011	63	17	28	108	Hort
2-2011	88	18	30	136	Hort
1-2012	79	16	30	125	Hort
2-2012	97	24	29	150	Hort
1-2013	85	17	30	132	Hort
2-2013	81	18	32	131	Kiga
1-2014	76	21	29	126	Kiga
2-2014	95	22	19	136	Kiga
1-2015	89	23	19	131	Kiga
2-2015	104	23	28	155	Kiga
1-2016	83	20	25	128	Kiga
2-2016	106	27	34	167	Kiga
1-2017	115	23	27	165	Krippe
2-2017	114	19	27	160	Krippe
1-2018	99	27	25	151	Krippe
2-2018	100	23	22	145	Krippe
1-2019	98	17	30	145	Krippe
2-2019	84	29	31	144	Krippe

4 Entwicklung der Jahrgangszahlen in Mühlheim (gesamt) zum Stichtag 31.12.2019

Durch Zu- und Wegzüge schwanken die Stärken der einzelnen Jahrgänge von Jahr zu Jahr. Bei den meisten Jahrgängen ergab sich im Laufe der Jahre eine Erhöhung der Kinderzahl (hier vor allem die Jahrgänge 2007 und 2010), teilweise kommt es aber auch zu Reduzierungen (hier besonders der Jahrgang 2015).



5 Krippe/Tagespflege – Platzangebot für Kinder bis 3 Jahre

5.1 Erfassung IST–Stand der Krippen/Tagespflege zum Stichtag 31.12.2019

In sechs städtischen Kindertageseinrichtungen wird ein Platzangebot für Kinder zwischen 10 Monaten und 3 Jahren vorgehalten. Darüber hinaus können in zwei der vier konfessionellen Kindertageseinrichtungen und in einer privaten Einrichtung Krippenkinder betreut werden.

In einigen Kindertageseinrichtungen konnten Plätze wegen Personalengpässen und zeitweise hohem Krankenstand nur verzögert belegt werden. Inzwischen wurden und werden weitere Kinder nach der Warteliste aufgenommen, bis alle Plätze vergeben sind.

Bei der Tagespflege ergibt sich die Differenz zwischen Platzangebot und Belegung, weil einige Tagesmütter weniger Kinder betreuen, als ihre vom Kreisjugendamt bescheinigte Platzkapazität es erlauben würde. Dies ist bedingt durch verschiedene Faktoren, wie z.B. Alter der Kinder oder besondere zeitliche Betreuungswünsche der Eltern. Seit 1997 gibt es eine Tagesmüttervermittlung über den Verein Frau-Mutter-Kind e.V., der ein langjähriger und zuverlässiger Partner der Stadt Mühlheim am Main ist. Der Kreistag hat 2010 eine Satzung zur Förderung der Tagespflege beschlossen. Ergänzend stehen erstmals im städtischen Haushalt 2020 Mittel bereit, um die Mühlheimer Tagespflege weiter zu fördern. Hierfür ist der Abschluss eines Vertrages mit Frau-Mutter-Kind e.V. angedacht.

Einrichtung	Platzangebot	Belegung
Bürgerpark	12	12
Mühlmäuse	24	23
Markwald	12	12
Raabestraße	12	12
Bornweg	36	32
Schlesierstraße	34	26
Regenbogeninsel	24	22
St. Markus	10	6
Wilde Zwerge	12	11
Tagespflege	79	70
Gesamt	255	226

5.2 Bedarfsberechnung im Bereich Krippen/Tagespflege

Stadtgebiet	Anzahl der Kinder mit Rechtsanspruch im Krippenalter	Gesamtzahl der Kinder im Krippenalter
	Geburtsjahrgänge 2017 – 2018	Geburtsjahrgänge 2017 – 2019
Mühlheim	428	610
Dietesheim	92	138
Lämmerspiel	101	162
Gesamt	621	910
		davon 35% = 319 Plätze

Seit dem 1. August 2013 besteht für Kinder vom vollendeten 1. bis zum 3. Lebensjahr ein Rechtsanspruch auf frühkindliche Bildung. Dies betraf rechnerisch mit Stichtag 31.12.2019 insgesamt 621 Kinder. Die Praxis zeigt, dass immer mehr Familien eine Betreuung ihrer Kinder ab dem ersten Lebensjahr beanspruchen, aber nach wie vor viele Familien eine Betreuung ihrer Kinder erst mit dem Kindergartenalter wünschen. Bund, Länder und Kommunen hatten sich seinerzeit auf das gemeinsame Ziel verständigt, für 35 % der Kinder bis zum 3. Lebensjahr eine Betreuung bis 2013 aufzubauen. Nach wie vor wird diese Anzahl als valider Anhaltspunkt für den tatsächlichen Bedarf angesehen – dies wären für Mühlheim derzeit 319 U3-Plätze.

5.3 Die Betreuungsquote im Bereich Krippen

Während die Stadtteile Dietesheim und Lämmerspiel über die Richtschnur von 35 % hinaus versorgt sind, besteht in Mühlheim eine rechnerische Unterdeckung, die durch die anderen Stadtteile rechnerisch nicht völlig ausgeglichen wird. Bei den **0 bis 3-Jährigen** besteht ein Versorgungsgrad von 20,82 % und er liegt damit unter der vom Gesetzgeber empfohlenen Annahme von 35 %. Berechnet man aber nur den Versorgungsgrad der **1 bis 3-Jährigen**, die einen Rechtsanspruch haben, ergibt sich eine Quote von 41,06 %.

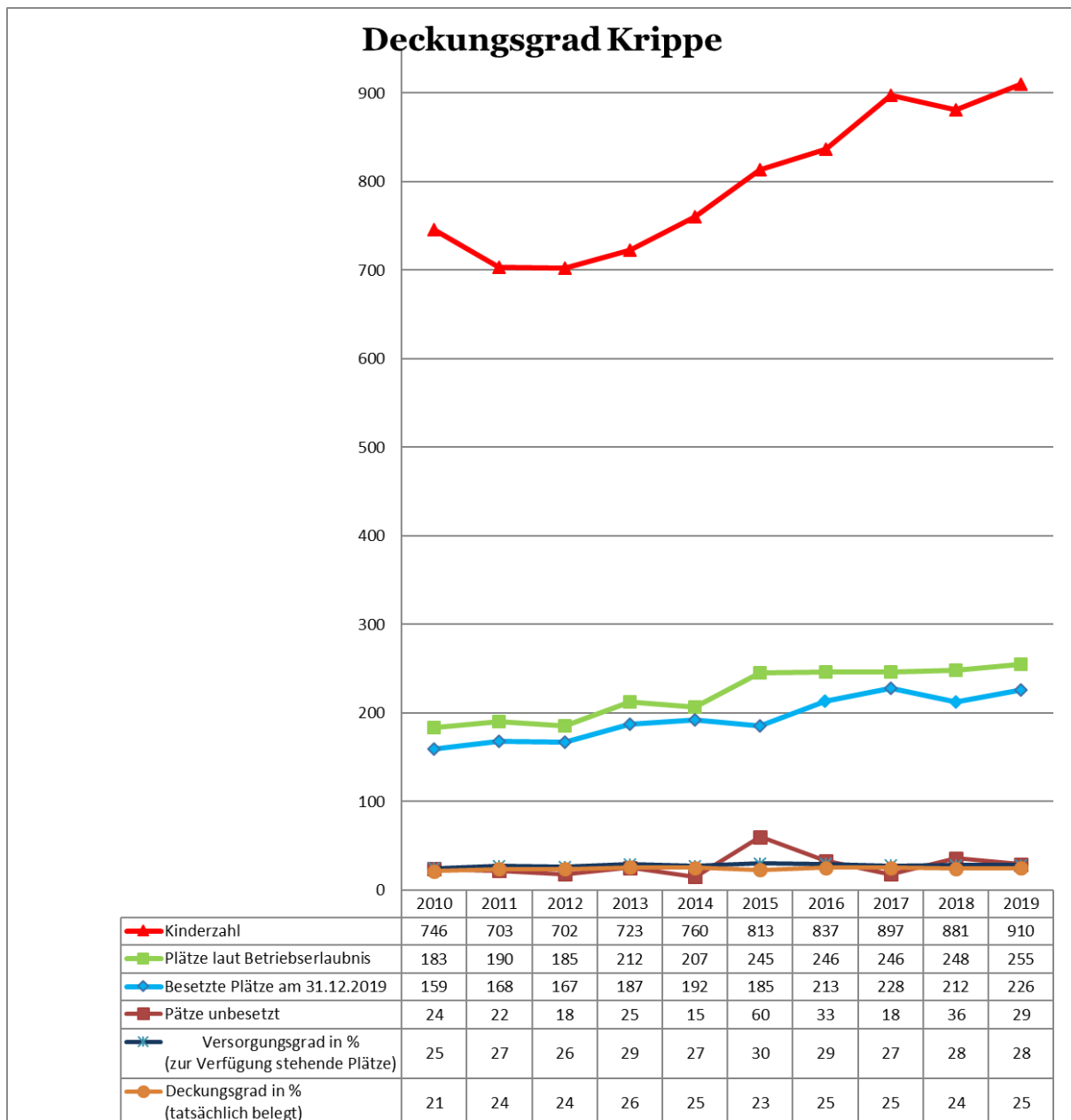
Aufgegliedert nach Stadtteilen:

	Krippe 0 - 3 Jahre (Alle Kinder im Krippenalter) (Jahrgänge 2016 – 2018)					
	Mühlheim		Dietesheim		Lämmerspiel	
Anzahl der Kinder	610		138		162	
	Krippe	Tagespflege	Krippe	Tagespflege	Krippe	Tagespflege
Anzahl der Plätze	82	45	36	17	58	17
Versorgungsgrad in %	13,44	7,38	26,09	12,32	35,80	10,49
Anzahl der Plätze	127		53		75	
Versorgungsgrad in %	20,82		38,41		46,30	

Für Mühlheim gesamt:

	Krippe 1 - 3 Jahre (Kinder mit Rechtsanspruch) (Jahrgänge 2017 – 2018)		Krippe 0 - 3 Jahre (Alle Kinder im Krippenalter) (Jahrgänge 2017 – 2019)	
	Mühlheim Gesamt			
Anzahl der Kinder	621		910	
	Krippe	Tagespflege	Krippe	Tagespflege
Anzahl der Plätze	176	79	176	79
Versorgungsgrad in %	28,34	12,72	19,34	8,68
Anzahl der Plätze	255		255	
Versorgungsgrad in %	41,06		28,02	

5.4 Entwicklung des Angebotes an Krippenplätzen in den letzten Jahren



Aus der Statistik geht hervor, dass seit 2010 die Kinderzahlen 2011 und 2012 zunächst zurückgegangen, dann aber kontinuierlich gestiegen sind und nachdem sie 2018 leicht zurück gingen im Jahr 2019 einen neuen Höchststand seit 9 Jahren erreicht haben. Im Jahr 2015 konnte das Platzangebot ausgeweitet und damit ein besserer Versorgungsgrad erreicht werden. Durch die Zunahme der Kinderzahlen in 2016 und 2017 wird aktuell und auch langfristig wieder ein geringerer Versorgungsgrad erreicht.

5.5 Fazit

Durch den bisherigen Platzausbau an Krippenplätzen und den Ausbau der Tagespflege konnten in den letzten Jahren immer mehr Plätze angeboten werden. Allerdings sind gleichzeitig die Kinderzahlen und damit die Nachfrage gestiegen, was sich letztlich auf den Versorgungsgrad auswirkt. Der Versorgungsgrad aller bis 3-jährigen Kinder ist von 2015 auf 2019 gesunken. Betrachtet man beispielsweise die Kinder mit einem Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz ist der Versorgungsgrad von 46,85 % Ende 2015 auf 41,06 % gesunken.

Im Jahr 2019 hatten rechnerisch 621 Kinder einen Rechtsanspruch auf frühkindliche Bildung, was einen neuen Höchstwert darstellt. Im laufenden Kindergartenjahr gibt es daher im Krippenbereich eine sehr angespannte Situation.

Deshalb sind im derzeit im Bau befindlichen Neubau der Kindertageseinrichtung in der Wilhelm-Busch-Straße 24 neue Krippenplätze vorgesehen. Ferner gehen wir bei einem weiteren Ausbau der Kindergartenplätze auch von einer Entlastung im Krippenbereich aus, da derzeit viele bereits 3-jährige Kinder aufgrund von Platzmangel nicht oder erst später in den Kindergartenbereich wechseln können und somit Plätze im Krippenbereich belegen.

Ganz allgemein betrachtet, kann die Einführung des Rechtsanspruches für 1-3-jährige als kaum zu erfüllende Aufgabe für die Kommunen bewertet werden. Nach Geburt eines Kindes beträgt der Vorlauf maximal ein Jahr, um einen entsprechenden Platz zu schaffen. Innerhalb eines Jahres neue Einrichtungen zu schaffen, ist aus baulicher Sicht zeitlich nicht zu bewältigen. Hinzu kommt, dass sich die bundesweite Personalknappheit zunehmend auswirkt.

Außerdem kann nur bedingt geschätzt werden, wie hoch der Anteil der Eltern ist, die sich für eine Inanspruchnahme eines Betreuungsplatzes entscheiden. Schließlich können die Eltern bis zu drei Jahre Elternzeit in Anspruch nehmen.

Ein kontinuierlicher und weiterer Ausbau an Krippenplätzen und gleichzeitig die Erweiterung des Tagespflegeangebotes ist zu überlegen. Durch eine sinnvolle Kombination dieser Angebote würden sich auch bessere Steuerungsmöglichkeiten für die Kommune ergeben. Allerdings müsste sich ein etwaiger Krippenausbau bei Nachfragerückgang für eine Nutzung als Kinderbetreuung eigenen.

6 Kindergarten – Platzangebot für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt

6.1 Erfassung IST – Stand der städtischen, konfessionellen und freien Kindertageseinrichtungen zum Stichtag 31.12.2019

Städtische Kindertageseinrichtungen					
Einrichtungen	Platzangebot laut Betriebs- erlaubnis	Tatsächlich zur Verfügung stehende Plätze	Belegung	davon wg. Personalmangel nicht belegt	davon Integrations- kinder
Bürgerpark	100	100	100	0	
Markwald	75	70	62	0	2
Raabestraße	75	70	67	3	1
Bornweg	75	70	70	0	1
Rathäuschen	25	25	24	0	
Schlesierstraße	125	120	107	7	1
Schillerstraße	75	50	47	25	
Gesamt	550	505	477	35	5

Konfessionelle und freie Kindertageseinrichtungen					
Einrichtungen	Platzangebot laut Betriebs- erlaubnis	Tatsächlich zur Verfügung stehende Plätze	Belegung	davon wg. Personalmangel nicht belegt	davon Integrations- kinder
St. Markus	100	95	47	48	1
Arche Noah	30	30	30	0	10
Die wilden Zwerge	62	57	57	0	1
Hallgarten/FMK	25	25	25	0	0
St. Sebastian	75	70	66	0	2
Regenbogeninsel	100	93	74	5	2
Waldkindergarten	40	40	28	0	1
Gesamt	432	410	327	53	17

Alle Einrichtungen	Platzangebot laut Betriebs- erlaubnis	Tatsächlich zur Verfügung stehende Plätze	Belegung	davon wg. Personalmangel nicht belegt	davon Integrations- kinder
Gesamt	982	915	804	88	22

In den städtischen Kindertageseinrichtungen wurden im vergangenen Jahr 5 Kinder mit erhöhtem Förderbedarf betreut. Entsprechend den Förderrichtlinien wurde dafür das Platzangebot in den Gruppen, in denen das Kind betreut wird, reduziert.

Da die Kindertagesstätte Arche Noah eine ausgewiesene integrative Einrichtung ist, sind die Reduzierungen im Platzangebot für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf bereits eingerechnet.

In den freien und konfessionellen Einrichtungen wurden im letzten Jahr insgesamt 17 Kinder mit erhöhtem Förderbedarf betreut. Auch hier wurden gemäß den Förderrichtlinien die zu belegenden Plätze reduziert.

Der Waldkindergarten beginnt witterungsbedingt immer erst im Frühjahr mit der Aufnahme der neuen Kinder. Die Plätze werden alle belegt. Allerdings ist der AWO als Träger vertragsgemäß gestattet, bis zu 7 auswärtige Kinder in den beiden Mühlheimer Gruppen zu betreuen.

Der zum Teil massive Personalmangel führte dazu, dass in den Kindergärten St. Markus, in der Raabestraße und in der Regenbogeninsel einige Kinder nicht aufgenommen werden konnten. In St. Sebastian und in der Regenbogeninsel sind zudem Integrationsanträge gestellt worden. Weitere noch nicht belegte Plätze begründen sich darin, dass die Kinder gestaffelt aufgenommen werden.

6.2 Bedarfsberechnung im Bereich Kindergarten

Die Berechnung des zukünftigen Bedarfs an Kindergartenplätzen muss von der voraussichtlichen Entwicklung der Zahl der Kinder im Kindergartenalter ausgehen. Kinder im Kindergartenalter sind alle Kinder zwischen dem vollendeten dritten Lebensjahr und dem Schuleintritt.

Die Festlegung des Beginns des Kindergartenalters auf die Vollendung des dritten Lebensjahres (also mit dem 3. Geburtstag) entspricht der bundesweit üblichen Praxis. Die obere Altersgrenze ergibt sich aus dem Zeitpunkt der Einschulung. Nach dem Hessischen Schulpflichtgesetz ist der halbe Jahrgang der Sechsjährigen schulpflichtig, nämlich alle Kinder die bis zum 1. Juli des betreffenden Jahres das sechste Lebensjahr vollenden. Die andere Jahrgangshälfte ist noch im Kindergartenalter.

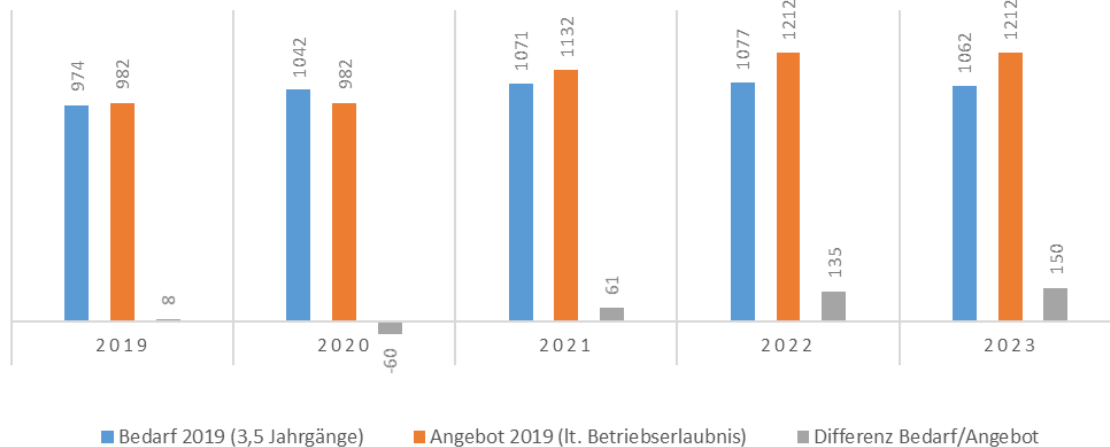
Von dieser Regelung sind Abweichungen nach unten und oben möglich: Kinder, die vom Alter her schulpflichtig sind, können bei mangelnder Schulreife vom Schulbesuch zurückgestellt werden. Umgekehrt können Kinder, die erst in der zweiten Jahreshälfte sechs Jahre alt werden, auf Antrag der Erziehungsberechtigten vorzeitig eingeschult werden.

Bei der Festlegung des Kindergartenalters auf die Zeit vom 3. Geburtstag bis zur Einschulung muss man weiter berücksichtigen, dass sich die Zahl der Kinder im Kindergartenalter im Laufe des Kindergartenjahres erhöht: Während die Einschulung zu einem bestimmten Tag (Schulanfang nach den Sommerferien) vorgenommen wird, rücken die Dreijährigen über das Jahr verteilt jeweils mit dem dritten Geburtstag in das Kindergartenalter nach.

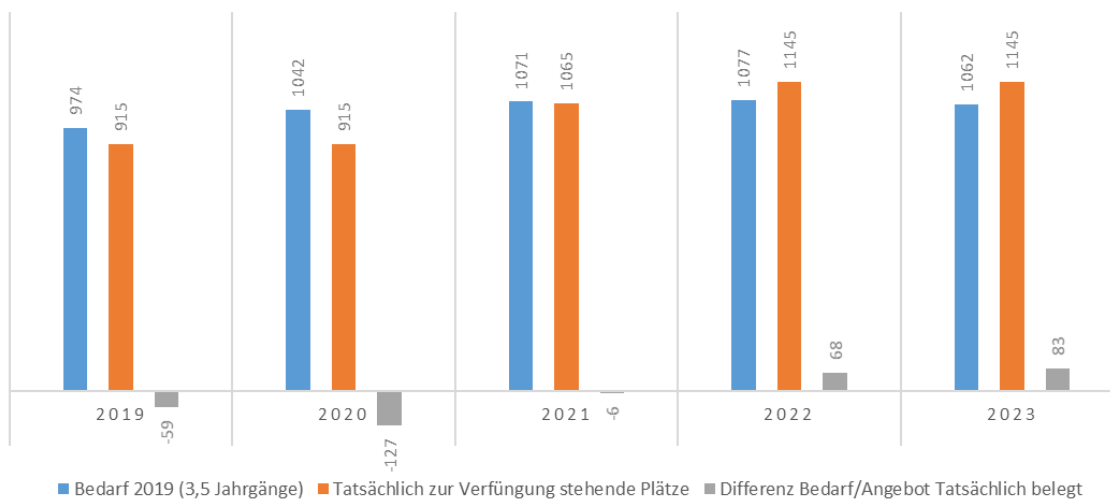
Da sich somit die Anzahl der Kinder im Kindergartenalter ständig ändert, wurden in der Planung zu den Stichtagen 1.1. und 1.7. eines jeden Jahres alle Kinder mit dem zu diesem Zeitpunkt vollendeten 3. Lebensjahr bis zur Einschulung allen in den Einrichtungen laut Betriebserlaubnis genehmigten Plätzen gegenübergestellt. Dabei zeigen sich, bezogen auf die einzelnen Mühlheimer Stadtteile, zum Teil deutliche Unterschiede.

Hierzu ist anzumerken, dass sich die Belegung in den einzelnen Stadtteilen in Mühlheim stark vermischt. Es besuchen z. B. Kinder, die in Mühlheim wohnen, die Kindertageseinrichtungen in Lämmerspiel oder in Dietesheim und umgekehrt. Die Planung nach einzelnen Stadtteilen zeigt jedoch, wo der größte Bedarf besteht, um ein wohnortnahes Angebot zu schaffen.

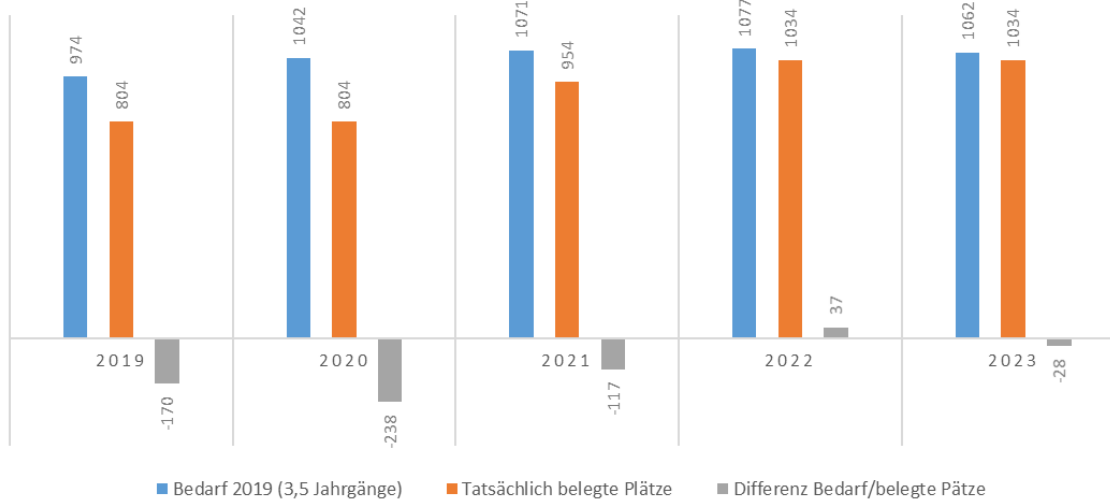
BEDARF /VORHANDENE PLÄTZE LT. BETRIEBSERLAUBNIS



BEDARF / TATSÄCHLICH VORHANDENE PLÄTZE



BEDARF / TATSÄCHLICH BELEGTE PLÄTZE



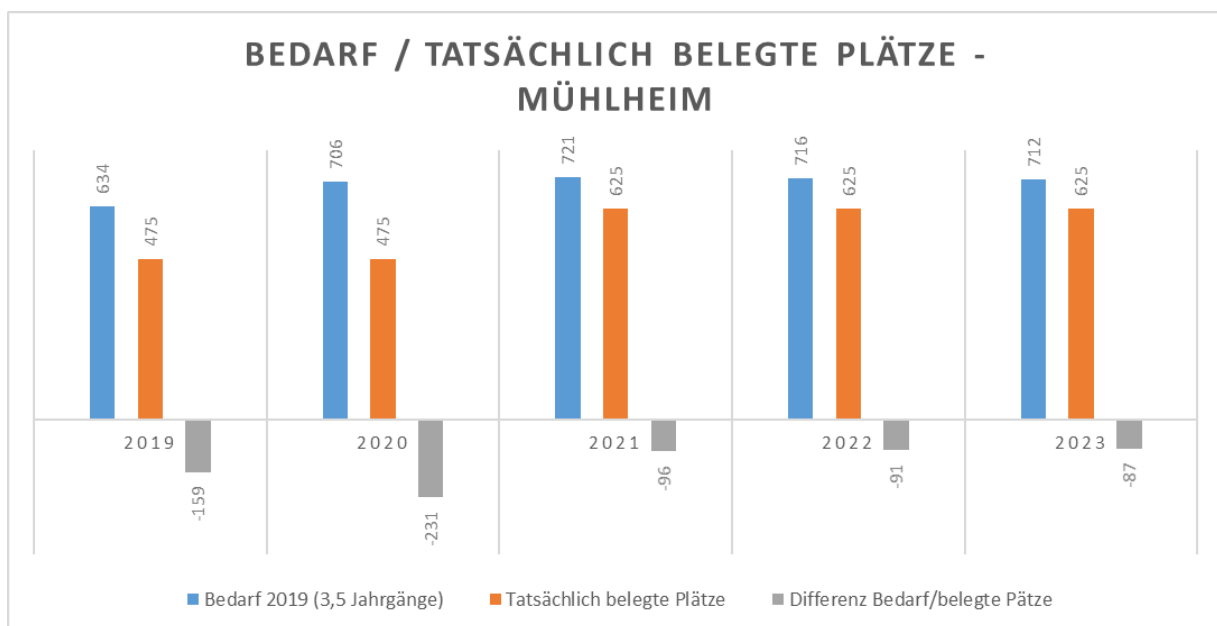
Aus den vorangegangenen drei Grafiken geht hervor, dass es unterschiedliche Betrachtungen der vorhandenen Plätze gibt. Zum einen gibt es die vorhandenen Plätze nach Betriebserlaubnis. Hier könnten alle Plätze, die die Räumlichkeiten zulassen, belegt werden.

Die tatsächlich vorhandenen Plätze sind die Plätze, die nach Betriebserlaubnis abzüglich der Integrationskinder belegt werden können. Wenn ein Kind mit erhöhtem Förderbedarf (Integrationskind) eine Einrichtung besucht, muss die Gruppengröße um 5 Plätze reduziert werden.

Die tatsächlich belegten Plätze sind die vorhandenen Plätze, abzüglich der nicht belegten Plätze durch Personalmangel oder durch verzögerte Aufnahme in den Gruppen. Es können z. B. bei der großen Aufnahme nach den Sommerferien nicht alle Kinder auf einmal aufgenommen werden.

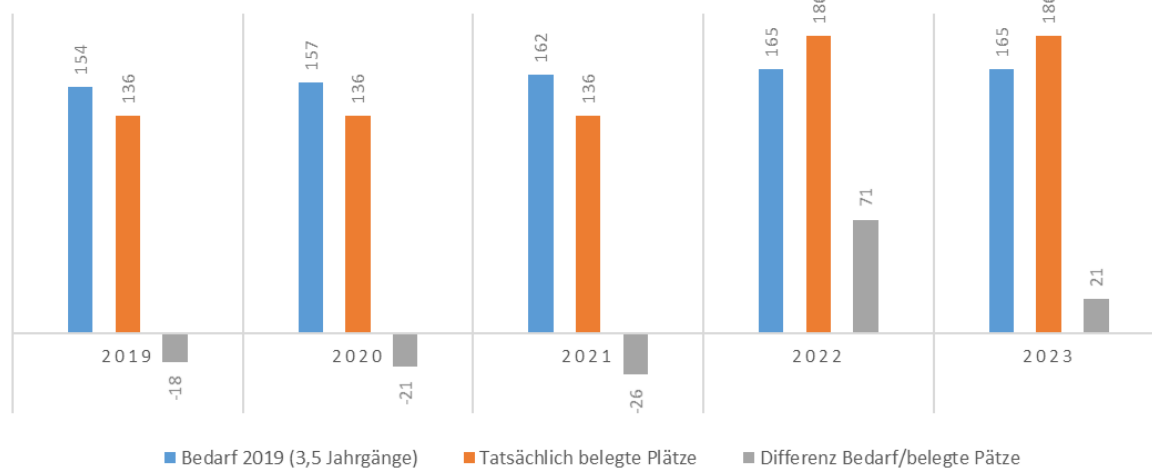
In den vorstehenden Grafiken ist sehr gut zu erkennen, dass die Stadt Mühlheim durch ihren Ausbau an Kindertageseinrichtungen ab dem Jahr 2021 rein rechnerisch ein Überangebot an Plätzen hat. Leider können diese Plätze nicht alle belegt werden.

In den folgenden Grafiken lässt sich erkennen, dass es in den Stadtteilen große Unterschiede gibt. Während in Dietesheim und in Lämmerspiel ein Überangebot besteht, ist in dem Stadtteil Mühlheim auch nach dem Ausbau der Kindertageseinrichtungen noch ein Defizit vorhanden. Die Kinder weichen sehr oft in andere Stadtteile aus, da sie in der Kernstadt keinen Platz erhalten.

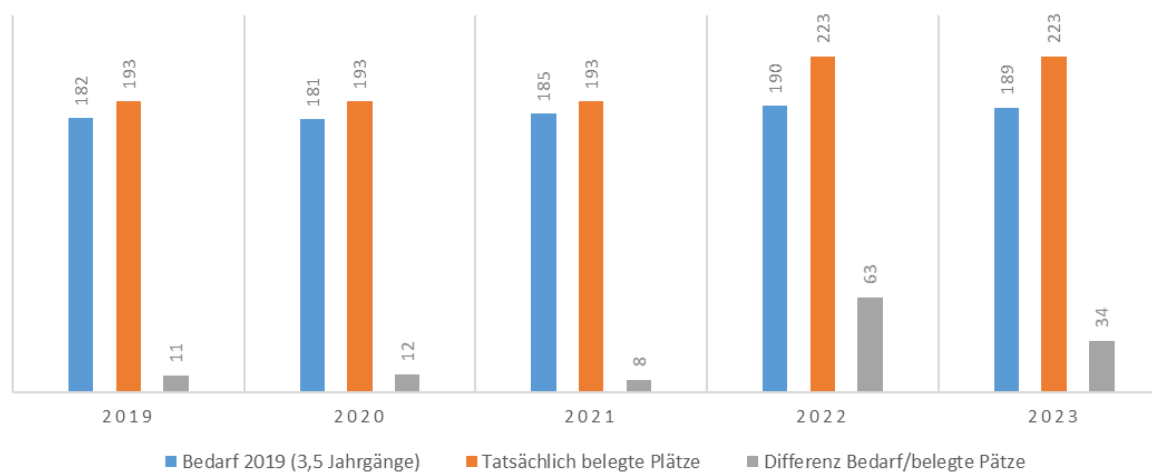


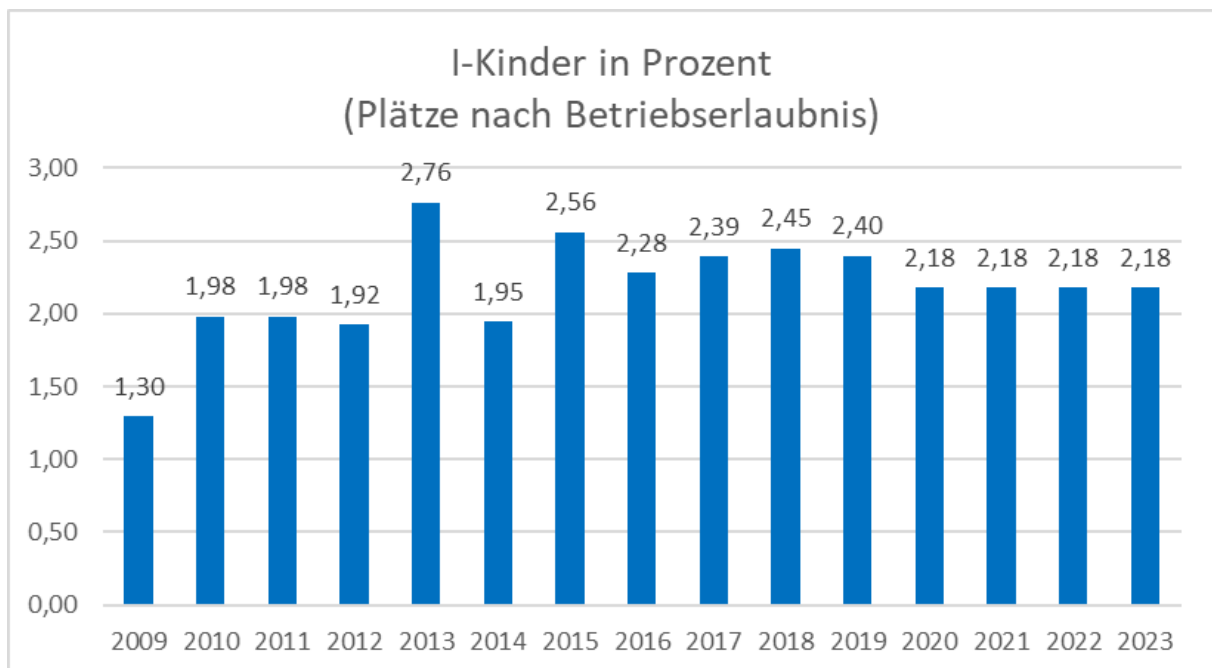
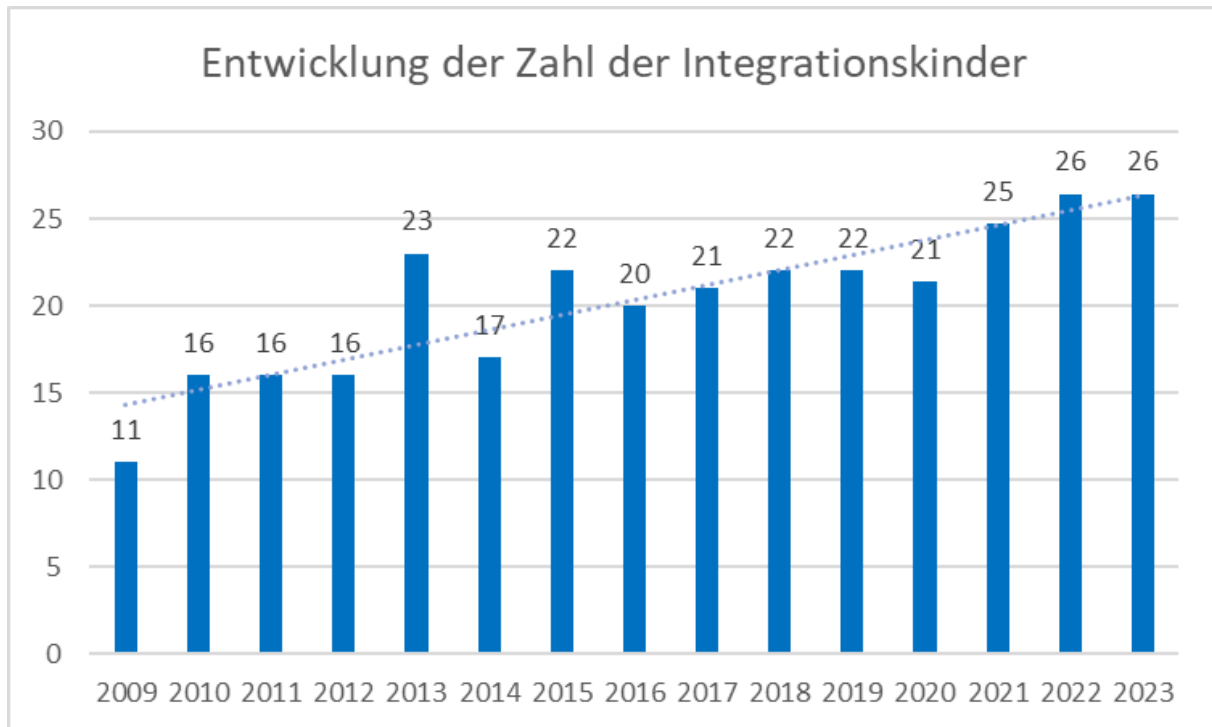
Anmerkung: Die Auswertung für den Stadtteil Mühlheim umfasst die Mühlheimer Kernstadt einschließlich Markwald und Rote Warte.

BEDARF / TATSÄCHLICH BELEGTE PLÄTZE - DIETESHEIM



BEDARF / TATSÄCHLICH BELEGTE PLÄTZE - LÄMMERSPIEL





Die Zahl der Integrationskinder steigt seit den letzten Jahren stetig an. Dies hat Auswirkung auf die tatsächlich belegten Plätze. Für 1-2 Integrationskinder müssen 5 Plätze in der Gruppe reduziert werden. Falls die Kinder in unterschiedlichen Gruppen betreut werden, ist eine Reduzierung von 5 Plätzen pro Gruppe erforderlich. Die Werte ab 2020 sind geschätzt. Hier wurde der Durchschnittswert prozentual der letzten Jahre weitergeführt.

6.3 Die Betreuungsquote im Bereich Kindergarten

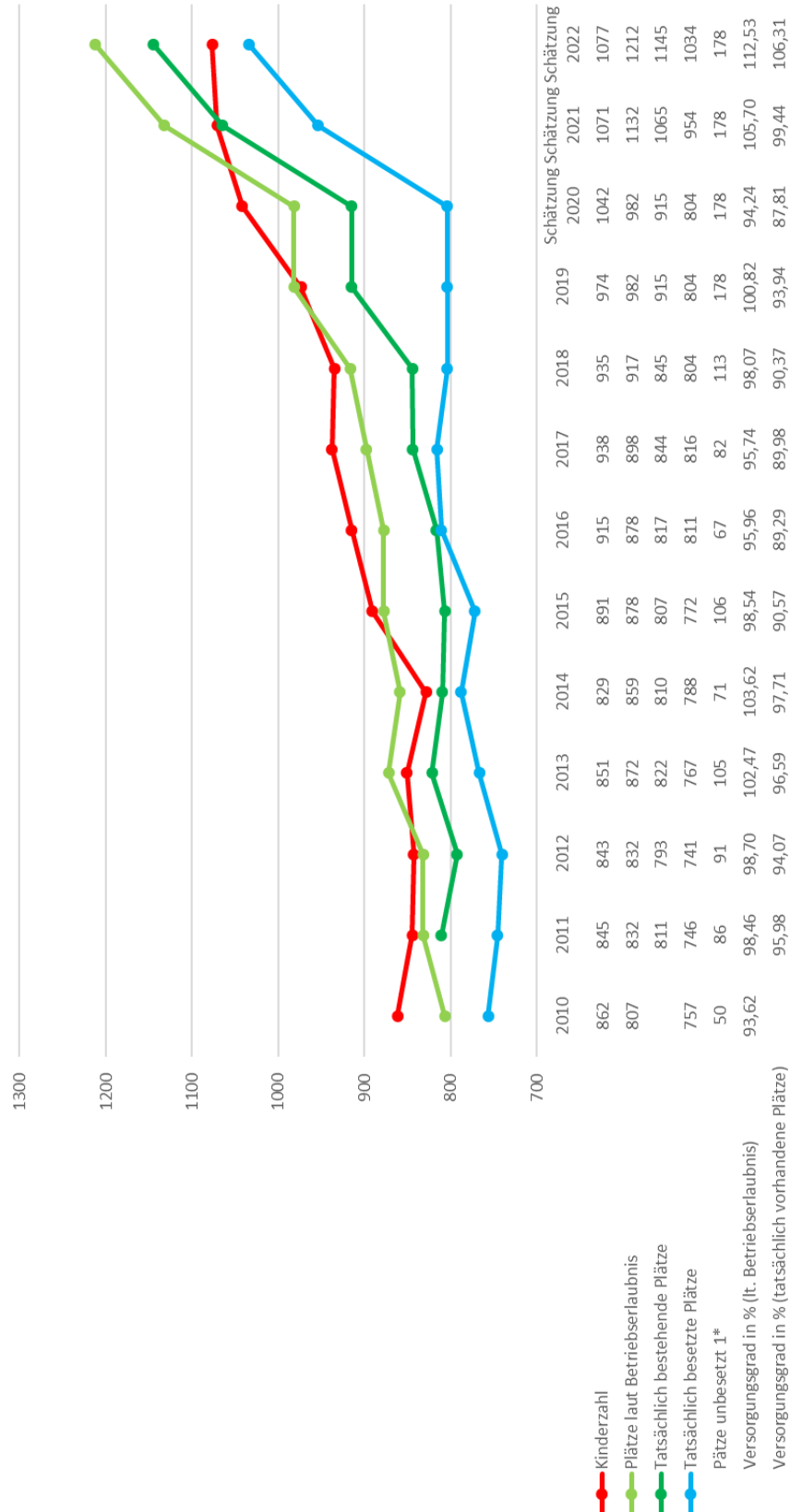
Kindergarten 3 - 6,5 Jahre (3,5 Jahrgänge)				
	Mühlheim	Dietesheim	Lämmerspiel	Mühlheim Gesamt
Anzahl der Kinder	634	154	186	974
Anzahl der Plätze laut Betriebserlaubnis	587	150	245	982
Anzahl der Integrationsplätze	15	3	4	22
Tatsächlich zur Verfügung stehende Plätze	542	140	233	915
Versorgungsgrad in % (lt. Betriebserlaubnis)	92,59	97,40	131,72	100,82
Versorgungsgrad in % (zur Verfügung stehende Plätze)	85,49	90,91	125,27	93,94

Bei den **Kindergartenkindern** bestand für ganz Mühlheim Ende 2019 ein eigentlich rechnerischer Versorgungsgrad von 100,82 % bei der Zahl der Plätze nach Betriebserlaubnis. Unter Berücksichtigung der Platzreduzierungen für Integrationskinder lag er tatsächlich jedoch nur bei 93,94 %. Im Vergleich zum Vorjahr (98,07 % bzw. 90,37 %) ist der Versorgungsgrad gestiegen.

Im Schnitt werden jährlich ca. 50 Kinder aus Mühlheim in Kindertageseinrichtungen anderer Kommunen betreut. Wegen Umzug oder aus beruflichen bzw. privaten Gründen geschieht dies auf Wunsch der Eltern. Umgekehrt besuchen aus den oben genannten Gründen im Jahr ca. 20 Kinder anderer Gemeinden unsere Kindertageseinrichtungen in Mühlheim.

Grundsätzlich werden die Kinder nach den Sommerferien eines jeden Jahres aufgenommen. Dieses Aufnahmeverfahren zieht sich zum Teil bis zum Ende des Jahres hin, da nicht alle Kinder zum gleichen Zeitpunkt eingewöhnt werden können. In der oben genannten Tabelle sind die Kinder nicht berücksichtigt, die im 1. Halbjahr, also zwischen dem 1.1. und dem 30.6., 3 Jahre alt werden. Diese Kinder können in der Regel erst nach den Sommerferien aufgenommen werden. Wenn sie eine Krippe besuchen, bleiben sie dort, bis ein Platz im Kindergarten frei wird. Das reduziert gleichzeitig die Plätze im Krippenbereich.

Kindergarten Deckungsgrad



Der hier dargestellte Deckungsgrad erfasst jeweils alle Kinder im Vorschulalter, die bis zum 31.12. eines jeden Jahres mindestens 3 Jahre alt sind. Kinder, die zwischen dem 1.1. und dem 1.7. eines Jahres 3 Jahre alt werden, kommen erst im Folgejahr zur Anrechnung.

Aus der Statistik geht hervor, dass seit 2010 die Kinderzahlen relativ stabil waren und in 2014 sogar zurückgingen. 2015 gab es jedoch eine massive Steigerung auf 891 Kinder und im Jahr 2017 stieg die Kinderzahl erneut auf 938 Kinder. Laut der Geburtenstatistik wurde eine Schätzung für die nächsten 3 Jahre errechnet. Diese Schätzungen zeigen einen starken Anstieg an Kinderzahlen, die durch die bereits bestehenden Plätze nicht gedeckt werden können.

Die Zahl der Plätze laut Betriebserlaubnis zeigt eine positive Entwicklung. Seit 2015 ist die Zahl durch den Aus- und Neubau der Einrichtungen stark angestiegen und steigen mit den noch in der Umsetzung befindlichen Projekte noch weiter an. Durch den Rückgang der Flüchtlingszahlen konnte bspw. in der neu errichteten Gemeinschaftsunterkunft in der Schillerstraße das Erdgeschoss in einen Kindergarten umgewandelt werden, wofür Mühlheim 2020 mit dem „Spar-Euro“ gewürdigt wurde. Hier konnten ab Januar 2019 75 neue Kindergartenplätze geschaffen werden. Allerdings bedingt die sehr angespannte Arbeitsmarktsituation für pädagogische Fachkräfte, dass nicht alle neu geschaffenen Plätze auch tatsächlich belegt werden konnten. Auch beim künftigen Ausbau der Betreuungsplätze ist deshalb zwischen bauseitig vorhandenen und tatsächlich belegbaren Plätzen zu unterscheiden.

Plätze laut Betriebserlaubnis in Kinderbetreuungseinrichtungen in Mühlheim
Gesamt Entwicklung von 2009–2019

Städtische Kitas											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Krippe	90	90	90	90	108	108	130	130	130	130	130
Kindergarten	410	410	410	410	450	450	475	475	475	475	525
Hort/Schulbetreuung	170	170	255	310	310	310	310	310	310	310	375
vorhandene Plätze insg.	670	670	755	810	868	868	915	915	915	915	1030
Freie und konf. Kitas											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Krippe	64	93	100	95	104	99	115	116	116	118	125
Kindergarten	397	397	422	422	422	409	403	403	423	442	442
Hort/Schulbetreuung	309	311	293	270	330	337	360	369	409	399	356
vorhandene Plätze insg.	770	801	815	787	856	845	878	888	948	959	923
Personal											
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Alle städt. Kitas	85,5	88,5	91,5	107	123,5	113,5	118,5	120,5	138	166,5	159,5

6.5 Fazit

Die Statistik zeigt, dass es im Stadtteil Lämmerspiel ein deutlich über dem Bedarf liegendes Platzangebot gibt, in Dietesheim und vor allem Mühlheim jedoch eine Unterdeckung vorhanden ist. Allerdings ist hierbei anzumerken, dass die Stadtteilgrenzen nicht immer den Einzugsgebieten von Kindergärten oder Schulen entsprechen. Beispielsweise reicht das Einzugsgebiet für die Dietesheimer Grundschule bis zur Ludwigstraße.

Die Gesamtübersicht aller Stadtteile zeigt, dass in den letzten Jahren ein kontinuierlicher Platzausbau erfolgte, aus dem sich jedoch wegen der gleichzeitigen Zunahme der Kinderzahlen keine Verbesserung des Versorgungsgrades ergibt. An dieser Stelle sei noch einmal ausdrücklich darauf hingewiesen, dass in dieser Bedarfsplanung nur die Kinder berücksichtigt werden, die bis zum jeweiligen Stichtag 31.12. bereits 3 Jahre alt sind. Kinder, die im ersten Halbjahr eines Jahres 3 Jahre alt werden, werden erst zum nächsten Stichtag erfasst.

Deshalb ist der bereits mit dem Doppelhaushalt 2020/2021 beschlossene weitere Ausbau der Betreuungsplätze dringend geboten. Der Vergleich des prognostizierten Bedarfs mit dem gesamten Bestand an Betreuungsplätzen zeigt, dass mit den 100 Plätzen in der neuen Kita Wilhelm-Busch-Straße ab Sommer 2021 sowie den 25 neuen Plätzen in der Kita Raabestraße ab Sommer 2021 der voraussichtliche Bedarf noch nicht vollständig abgedeckt werden kann.

	2019	2020	2021	2022	2023
Bedarf	974	1042	1071	1077	1062
Betriebserlaubnis	982	982	1107	1107	1107
Kapazität nach Erlaubnis	8	-60	36	30	45
Tatsächlich zur Verfügung stehende Plätze	915	915	1040	1040	1040
Kapazität tatsächlich	-59	-127	-31	-37	-22
Ist (wegen Personalmangel)	804	804	954	1034	1034
Kapazität IST	-170	-238	-117	-43	-28

Werden der Betrachtung allerdings weitere 25 Plätze in der Kita Markwald ab Sommer 2021, weitere 50 Plätze in der Kita Bornweg ab Sommer 2022 sowie weitere 30 Plätze in der waldpädagogischen Kita Waldzwerge in Lämmerspiel (Dependance der Wilden Zwerge) ab Sommer 2021 hinzugenommen, wird bauseitig ein Vollausbau erreicht und der Bedarf vollständig mit leichten Überkapazitäten ab 2021 abgedeckt. Wird allerdings die aufgrund des Personalmangels gegebene Ist-Situation dem (geplanten) bauseitigen Angebot gegenübergestellt, wird deutlich, dass ein etwaiger tatsächlicher Platzmangel ab 2021 bei Realisierung aller geplanten Maßnahmen rein auf der erschöpften Arbeitsmarktsituation für pädagogische Fachkräfte beruht. Bauseitig wird 2021 ein Vollausbau erreicht werden können.

	2019	2020	2021	2022	2023
Bedarf	974	1042	1071	1077	1062
Betriebserlaubnis	982	982	1162	1212	1212
Kapazität nach Erlaubnis	8	-60	91	135	150
Tatsächlich zur Verfügung stehende Plätze	915	915	1095	1040	1040
Kapazität tatsächlich	-59	-127	24	-37	-22
Ist (wegen Personalmangel)	804	804	954	1034	1034
Kapazität IST	-170	-238	-117	-43	-28

7 Hort/Schulbetreuung – Platzangebot für Schulkinder bis 12 Jahre

7.1 Platzangebot in städtischen Horten und Schulbetreuungen mit Stichtag 31.12.2019

Goetheschule				
Hort/Betreuung	Schülerzahl	Platzangebot Gesamt	Belegung	Platzangebot in %
Goethe-Kids	252	160	157	63,49
<u>Platzangebot Gesamt</u>		<u>160</u>	<u>157</u>	
Rote-Warte-Schule				
Hort/Betreuung	Schülerzahl	Platzangebot Gesamt	Belegung	Platzangebot in %
	136		40	47,79
Schulbetreuung		65	16	
<u>Platzangebot Gesamt</u>		<u>65</u>	<u>56</u>	
Montessori Schule				
Hort/Betreuung	Schülerzahl	Platzangebot Gesamt	Belegung	Platzangebot in %
Betreuung	146	146	136	100,00
<u>Platzangebot Gesamt</u>		<u>146</u>	<u>136</u>	
Geschwister-Scholl-Schule				
Hort/Betreuung	Schülerzahl	Platzangebot Gesamt	Belegung	Platzangebot in %
Förderverein	274	40	40	51,09
Kindervilla Basalto		100	100	
<u>Platzangebot Gesamt</u>		<u>140</u>	<u>140</u>	
Markwaldschule				
Hort/Betreuung	Schülerzahl	Platzangebot Gesamt	Belegung	Platzangebot in %
Markwald-Kids	178	170	90	28,09
<u>Platzangebot Gesamt</u>		<u>170</u>	<u>90</u>	
Brüder-Grimm-Schule				
Hort/Betreuung	Schülerzahl	Platzangebot Gesamt	Belegung	Platzangebot in %
Betreuung	223	154	149	69,06
<u>Platzangebot Gesamt</u>		<u>154</u>	<u>149</u>	
Platzangebot aller Einrichtungen	1209	835	728	69,07

Insgesamt besuchten zum 31.12.2019 1.209 Schülerinnen und Schüler die Mühlheimer Grundschulen einschließlich der Montessori-Schule. Demgegenüber bestand zum 31.12.2019 ein Angebot von 835 Plätzen in Horten und Schulbetreuungen, was eine deutliche Steigerung gegenüber den 709 Plätzen zum 31.12.2018 darstellt.

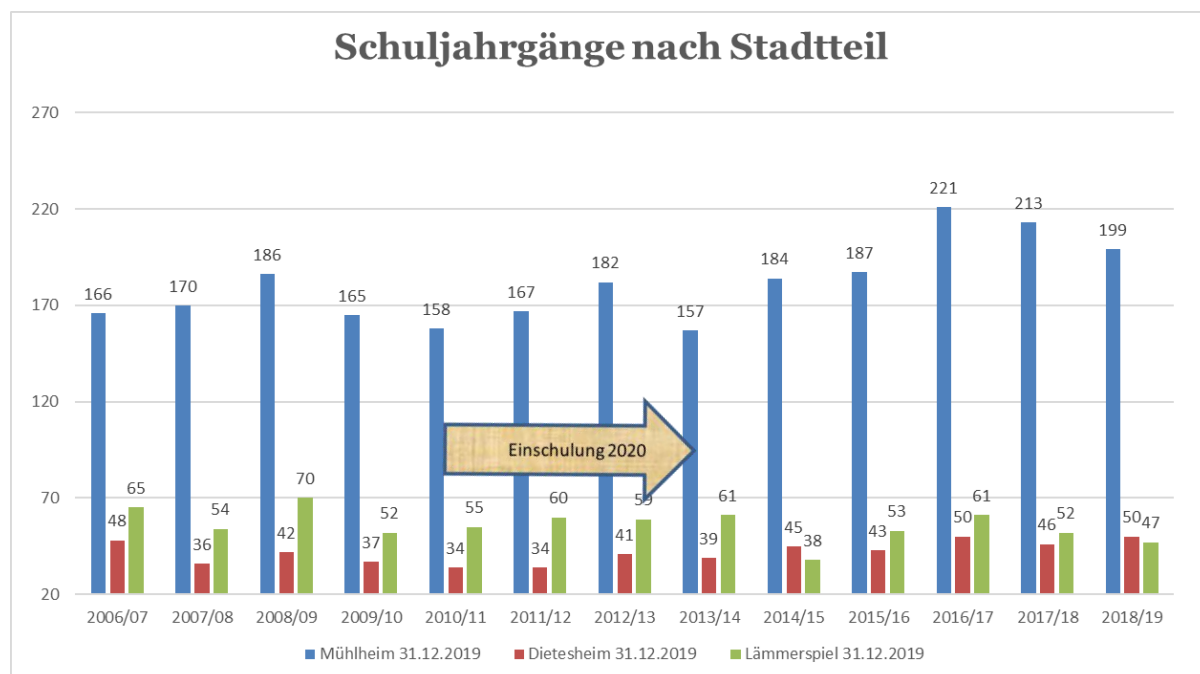
In den weiteren Betrachtungen kann die Montessori-Schule weitgehend außen vor bleiben, da sie eine eigene, am Bedarf orientierte Schulbetreuung unterhält und damit in gewisser Hinsicht ein geschlossenes System darstellt.

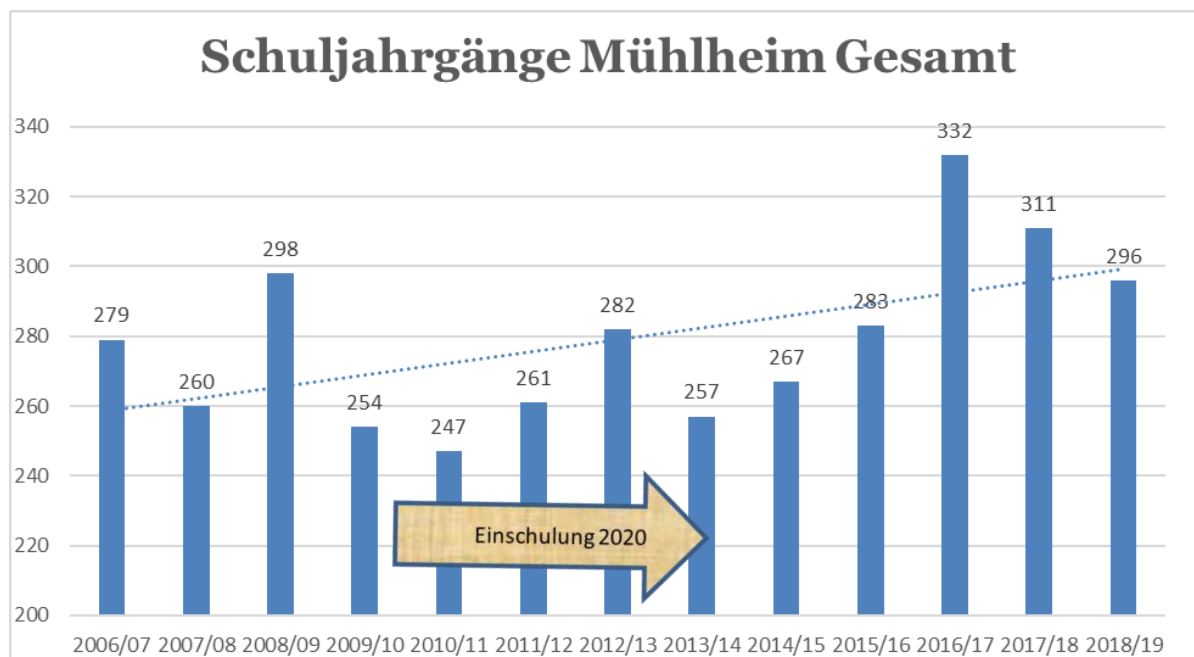
Die Stadt Mühlheim unterhält eigene Schulbetreuungseinrichtungen an Goetheschule, der Markwaldschule und der Rote-Warte-Schule (derzeit Interim auf dem MAN-Roland-Gelände zusammen mit der Schule) für insgesamt 395 Schulkinder im Alter von 6 - 12 Jahren. Die Goetheschule bietet zusätzlich eine Mittagsbetreuung von einer Stunde (Dienstag bis Donnerstag) in der Schule an. Die Kinder, die dieses Angebot in Anspruch nehmen, haben die Möglichkeit, bei den Goethe-Kids Mittagessen dazu zu buchen (bis 30 Kinder).

Eine herausragende Rolle kommt hier den Fördervereinen der Grundschulen zu. Ohne sie und das ehrenamtliche Engagement ihrer Vorstände wäre das derzeitige Angebot nicht haltbar. Der Förderverein der Lämmerspieler Brüder-Grimm-Schule stellt 154 Plätze bereit, der Förderverein der Geschwister-Scholl-Schule 40 Plätze. Ergänzend bietet hier der städtische Hort Kindervilla Basalto in unmittelbarer Nähe der Schule weitere 100 Plätze.

7.2 Bedarfsberechnung im Bereich Hort/Schulbetreuung

7.3 Entwicklung der Jahrgangszahlen in Mühlheim mit Stichtag 31.12.2019





Aufgeschlüsselt nach Schuljahrgängen zeigt sich, dass durch die Geburtenzahlen in 2013/2014 die Zahl der Schulkinder zurückgeht. Die darauffolgenden Jahre steigt die Zahl der Schulkinder stark an. Besonders zu beachten ist der Jahrgang 2016/2017, der im Jahr 2023 eingeschult wird. Danach nehmen die Jahrgänge wieder leicht ab. Der Trend zeigt, dass seit 2006 ein stetiges Wachstum der Schulkinder zu verzeichnen ist.

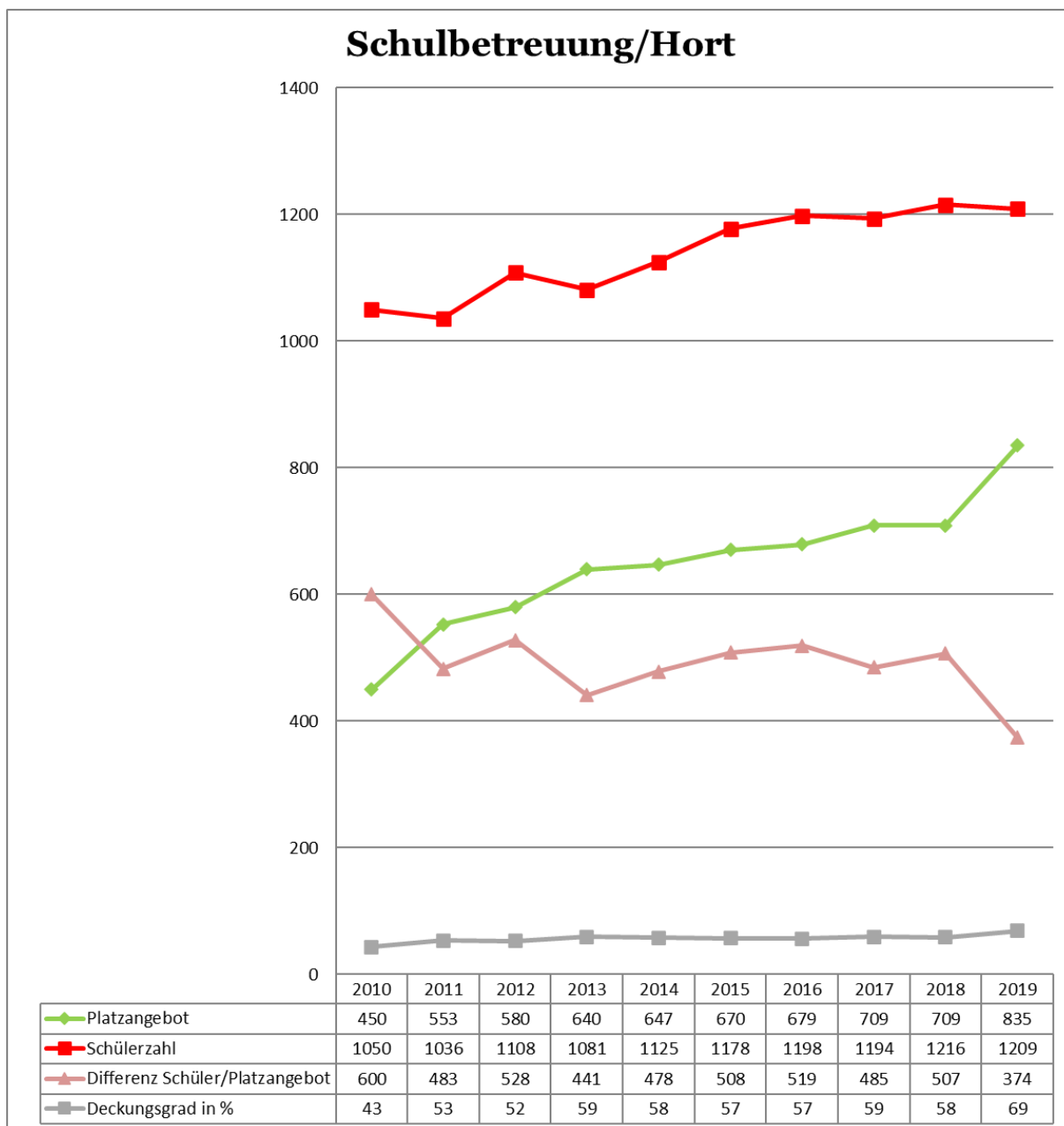
7.4 Die Betreuungsquote im Bereich Hort-/Schulbetreuung

7.5 Entwicklung des Deckungsgrades an Hort-/Schulbetreuungsplätzen in den letzten Jahren

§ 24 Absatz 4 verpflichtet die Träger der öffentlichen Jugendhilfe, für Kinder im schulpflichtigen Alter ein „bedarfsgerechtes“ Angebot in Tageseinrichtungen bereitzustellen. Bislang gibt es keinen echten Rechtsanspruch wie im Kindergarten- und Krippenbereich. Aber es besteht eine objektiv-rechtliche Verpflichtung zur Vorhaltung von Plätzen in Form eines bedarfsgerechten Angebots. Die Erfahrungen zeigen, dass immer mehr Kinder, bedingt durch die Berufstätigkeit der Eltern, auf eine Nachmittagsbetreuung angewiesen sind, so dass nach der Kindergartenzeit eine weiterhin verlässliche Betreuung gewährleistet sein muss.

Das Platzangebot der Horte und Schulbetreuungen wurde in den letzten Jahren kontinuierlich erhöht. Die Betreuungsquote in Horten und Schulbetreuungen lag mit Stichtag 31.12.2018 bei insgesamt bei 58,31 % und wurde zum Stichtag 31.12.2019 auf 69,07 % gesteigert.

So ist zur Verbesserung des Platzangebots im Sommer 2017 an der Brüder-Grimm-Schule Lämmerspiel die Betreuung um 30 Plätze erweitert worden. Es konnten Räume angemietet werden, die für die Bedürfnisse einer Schulbetreuung umgebaut und dem Förderverein für die Betreuung übergeben wurden. An der Markwaldschule wurde durch den Bau der neuen Schulbetreuung, die bis zu 170 Kinder aufnehmen kann, ein weiterer erheblicher Beitrag geleistet. An der Rote-Warte-Schule werden sich durch den vorübergehenden Umzug der Schule im Sommer 2019 in ein Gebäude in der Borsigstraße und den Neubau der Schule am bisherigen Standort erhebliche Veränderungen ergeben.



7.6 Fazit

Der Bedarf an Nachmittags- und Ferienbetreuung steigt nach wie vor. Immer mehr Familien sind auf eine zuverlässige Nachmittagsbetreuung ihrer Kinder angewiesen. Gibt es in Kindergarten oder Krippe einen Rechtsanspruch auf Betreuung, wird Schulbetreuung immer noch als freiwillige Leistung angesehen. Für eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist es aber unabdingbar, dass Kinder nach Jahren in Krippe oder Kindergarten auch in der Grundschule betreut werden. Durch Aus- und Neubau der Schulbetreuungen ist es gelungen, immer mehr Schulkindern einen Betreuungsplatz anzubieten. Die Differenz Schüler/Platzangebot ist durch den Neubau der Schulbetreuung Markwald-Kids stark zurückgegangen.

Hierbei muss vor allem die Situation an der Geschwister-Scholl-Schule weiter beobachtet werden. Zwar gibt es hier ein Platzangebot für rund 51 % der Schulkinder. Dieses Angebot wird

mit 100 Plätzen von dem städtischen Hort Kindervilla Basalto und 40 Plätzen vom Förderverein der Schule angeboten, allerdings ist die Schule in der Entwicklung ihrer Angebote insbesondere Übergang in Profil 1 beschränkt, da es derzeit keine Essensmöglichkeit an der Schule gibt. Auf dem bestehenden Gelände sind die Entwicklungsmöglichkeiten für die Schulbetreuung sehr limitiert.

8 Essenskinder

8.1 Zahlen der Essenskinder, die täglich am Mittagessen in den städtischen Kindertageseinrichtungen teilnehmen mit Stichtag 31.12.2019

Einrichtungen	angemeldete Kinder	Essenskinder	in Prozent
Bürgerpark	112	98	88
Mühlmäuse	23	14	61
Markwald	74	60	81
Raabestraße	95	84	88
Bornweg	102	90	88
Rathäuschen	24	22	92
Schlesierstraße	133	122	92
Schillerstraße	50	41	82
Schulkinderhaus	157	157	100
Kindervilla Basalto	100	100	100
Schulbetreuung Markwald-Kids	90	90	100
Gesamt	960	878	91

Grundsätzlich können in den städtischen Kindertageseinrichtungen alle Kinder am Mittagessensangebot teilnehmen. Eine Begrenzung der Essensplätze gibt es nicht. Derzeit nehmen 91 % der Kinder dieses Angebot wahr.

8.2 Zahlen der täglichen Essenskinder in Einrichtungen von konfessionellen und freien Trägern mit Stichtag 31.12.2019

Einrichtungen	angemeldete Kinder	Zur Verfügung stehende Essensplätze	Essenskinder	Belegte Essensplätze in Prozent
Wilde Zwerge	68	68	65	96
Regenbogeninsel	96	110	76	69
St. Sebastian	66	40	40	100
St. Markus	53	50	46	92
Arche Noah	30	30	28	93
Waldkindergarten	28	40	17	43
Hallgarten	25	25	25	100
Gesamt	366	363	297	82

In den Einrichtungen der freien und konfessionellen Träger standen Ende 2019 insgesamt 363 Plätze zum Mittagessen zur Verfügung, die aber nur zu 82 % belegt waren.

9 Statistische Angaben zu ausländischen Kindern und Kindern mit Migrationshintergrund

In unserer Stadt leben Menschen mit unterschiedlicher Herkunft, aus unterschiedlichen Kulturen und Religionen zusammen. Für ein gutes Miteinander und zur Unterstützung der Integration wird unsere pädagogische Arbeit fortlaufend an den Anforderungen ausgerichtet. Derzeit steigt der Bedarf an Sprachförderung mit dem Schwerpunkt Spracherwerb und dem Erlernen sprachlicher Strukturen. Aber auch der Umgang mit Kindern mit Fluchterfahrung und Traumatisierung wurde ein zusätzlicher Anteil pädagogischer Arbeit.

Bei den nachfolgenden Darstellungen ist zu beachten, dass auch statistische Angaben nur eine eingeschränkte Aussagekraft aufweisen. Viele ursprünglich „ausländische Einwohnerinnen und Einwohner“ werden statistisch als Deutsche erfasst, obwohl sie einen Bedarf an Unterstützung zur Integration benötigen. Dies sind:

- Personen mit Mehrstaatlichkeit, unter anderem deutsch
- Eingebürgerte Menschen
- Kinder aus Migranten-Familien, die hier geboren wurden
- Spätaussiedler

Diese Personengruppen werden auch als „Deutsche mit Migrationshintergrund“ bezeichnet. Andererseits sind viele ausländische Einwohnerinnen und Einwohner bereits so integriert, dass der Migrationshintergrund keine tragende Rolle mehr spielt.

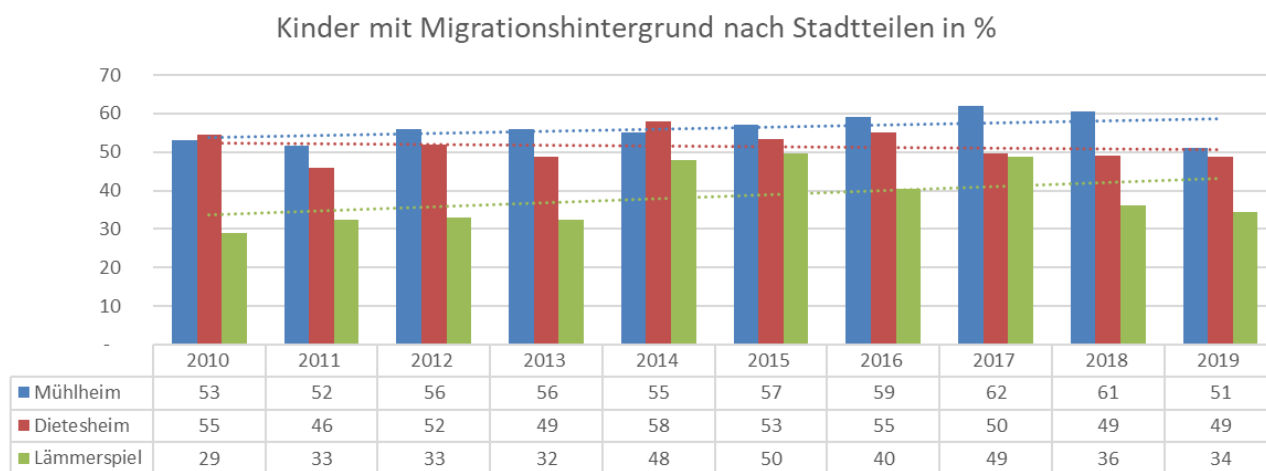
9.1 Ausländische Kinder und Kinder mit mindestens einer ausländischen Staatsangehörigkeit in städtischen Kindertageseinrichtungen mit Stichtag 31.12.2019

Einrichtungen	Angemeldete Kinder	Ausländische Kinder und Kinder mit Migrationshintergrund	in Prozent
Bürgerpark	112	70	63
Mühlmäuse	23	8	35
Markwald	74	49	66
Raabestraße	95	63	66
Bornweg	107	46	43
Rathäuschen	24	22	92
Schlesierstraße	133	51	38
Schillerstraße	47	35	74
Schulkinderhaus Goethe-Kids	157	77	49
Kindervilla Basalto	100	45	45
Schulbetreuung Markwald-Kids	90	70	78
	872	536	61

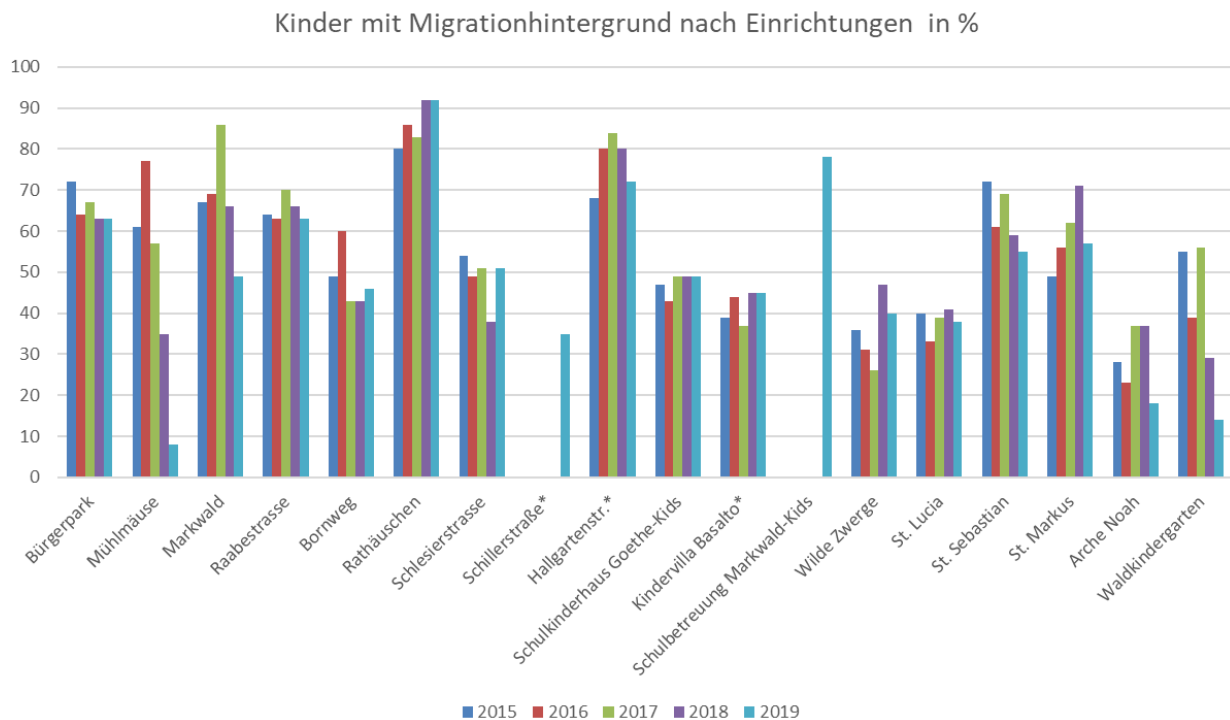
9.2 Ausländische Kinder und Kinder mit mindestens einer ausländischen Staatsangehörigkeit in Einrichtungen von konfessionellen und freien Trägern mit Stichtag 31.12.2019

Einrichtungen	Angemeldete Kinder	Ausländische Kinder und Kinder mit Migrationshintergrund	in Prozent
Wilde Zwerge	65	26	40
Regenbogeninsel	96	36	38
St. Sebastian	66	36	55
St. Markus	53	30	57
Arche Noah	50	9	18
Waldkindergarten	28	4	14
Hallgarten	25	18	72
Summe	383	159	42

9.3 Entwicklung des Anteils der ausländischen Kinder und der Kinder mit mindestens einer ausländischen Staatsangehörigkeit in den Jahren 2010 bis 2019



In den verschiedenen Stadtteilen steigt der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund unterschiedlich stark an. In Lämmerspiel steigt die Zahl der Kinder mit Migrationshintergrund im Vergleich zu Mühlheim und Dietesheim am stärksten an. In Dietesheim zeigt der Trend seit 2010 nicht viel Veränderung



In dieser Grafik lässt sich gut erkennen, dass in einigen Einrichtungen der Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund zurückgegangen oder auch gestiegen ist, wobei der Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund in der Gesamtstadt generell gestiegen ist.

10 Schlussfolgerungen

Betreuungsplätze leisten einen wesentlichen Anteil für eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf und sind in der heutigen Zeit, in der immer häufiger beide Elternteile erwerbstätig sein müssen, für viele Familien entscheidend. Die nachhaltige Sicherung der Betreuung, Bildung und Förderung der Kinder sowie deren qualitative Gestaltung sind eine zentrale Aufgabe und ein wesentlicher Baustein des städtischen Angebots und steigern nicht zuletzt die Attraktivität der Stadt Mühlheim.

Aus dem in diesem Bedarfsplan aufbereiteten Datenmaterial und den Erörterungen lassen sich eine Reihe von Schlussfolgerungen ziehen.

Eine fortwährende wesentliche Aufgabe besteht in der Personalsicherung und der Personalentwicklung. Personalmangel führte durchaus in der Vergangenheit dazu, dass bestehende Plätze nicht besetzt werden konnten. Damit wird klar, dass auch der Sicherung des Personals eine wichtige Aufgabe zukommt. Es reicht nicht aus, die Platzzahlen durch Räume zu erweitern, wenn nicht gleichzeitig dafür Sorge getragen wird, dass qualifiziertes Personal für die Einrichtungen zur Verfügung steht. Da in den nächsten Jahren der Ausbau an Plätzen in verschiedenen Einrichtungen vorgesehen ist, muss nachhaltige Gewinnung von Personal eine wesentliche Kernaufgabe sein. Außerdem muss durch Renteneintritt ausscheidendes Personal ersetzt werden. Hierfür wurde in der Verwaltung ein dezernatsübergreifender Arbeitskreis gebildet.

Die Kinderzahlen sind in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen – besonders die Jahre 2015 bis 2017 fallen besonders hoch aus. Dies resultiert aus dem Anstieg der Geburten und durch den Zuzug von Familien mit Kindern. Trotz erheblichem Ausbau der Kinderbetreuungsplätze konnten die Betreuungsquoten im U3- und Ü3-Bereich deshalb nicht

wirklich gesteigert werden. Im Schulkinderbereich hingegen ist eine deutliche Steigerung zu verzeichnen. Dem gegenüber steht der gesetzliche Anspruch im Krippen- und Kindergartenbereich, entsprechende Plätze anzubieten und die deutlich abgeschwächte Verpflichtung im Schulkinderbereich zur bedarfsgerechten Vorhaltung. Bereits in diesem Bedarfsplan für 2020 ist aber skizziert, dass mit den bereits beschlossenen und im Doppelhaushalt 2020/2021 etatisierten Baumaßnahmen im Jahr 2021 ein bedarfsgerechter Ausbau im Ü3-Bereich erreicht werden kann.

Im Krippenbereich ist der Bedarf stark von der Geburtenstärke der Jahrgänge, der Arbeitsmarktlage und der Situation der Familien abhängig. Durch die kurze Vorlaufzeit und den starken Anstieg der Geburten ist das Erreichen eines bedarfsgerechten Angebots nicht ohne weiteres möglich. Die im Bau befindliche neue Einrichtung in der Wilhelm-Busch-Straße mit 24 neuen Krippenplätzen wird hier spürbar entlasten, es bleibt allerdings abzuwarten, ob sie den Bedarf mittelfristig decken kann. Auch der bereits beschlossene Ausbau von Kindergartenplätzen wird eine Entlastung bringen, da die 3-jährigen Kinder dann schneller in den Kindergarten wechseln können und damit Plätze freimachen.

Dennoch ist weiterhin ein besonderes Augenmerk auf Neubaugebiete und sonstige Zuzüge zu richten und das Platzangebot ist weiterhin kontinuierlich auszubauen. Rechnerisch ergibt sich derzeit eine Abnahme der Kinderzahlen für die nächsten Jahre. Der Fachbereich Stadtentwicklung, Hochbau und Liegenschaften prognostiziert rund 100 neue Wohneinheiten jährlich bis zum Jahr 2030. Die Entwicklung dieser Wohneinheiten erfolgt durch Arrondierungen, Schließung von Baulücken und Revitalisierung von Flächen, verteilt über das Stadtgebiet in integrierten Lagen, und steht im Einklang mit den Wohnbedarfsprognosen des Regionalverbandes. Durch diese Bebauung ist mit weiteren Kindern durch Zuzug von Familien zu rechnen. Solange Plätze frei sind, könnten sie in ihrem Stadtteil aufgenommen werden, andernfalls könnten die Kinder in einen anderen Stadtteil ausweichen.

Der Blick in eine prognostizierte Zukunft ist, naturgemäß, mit diversen Unsicherheiten behaftet. Die Prognose spiegelt die getroffenen Zukunftsannahmen. So ging beispielsweise der Bedarfsplan des Jahres 2009 entsprechend der Annahmen des Statistischen Landesamtes von einem Geburtenrückgang und letztlich 295.200 Kindern unter 6 Jahren in Hessen im Jahr 2015 aus. Tatsächlich lebten zum 31.12.2014 320.133 unter 6-jährige Kinder.

Diesen Hinweis auf die naturgemäß großen Unsicherheiten bei Zukunftsprognosen vorausgeschickt, folgende Eckdaten aus den Statistischen Landesdaten, um eine Prognose des längerfristigen Bedarfs in Mühlheim wenigstens errahnen zu können.

Die statistischen Ämter in Deutschland haben im Juni 2019 die Ergebnisse der 14. Koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung vorgelegt, die aber für Kinder keine ausdifferenzierten Ergebnisse mehr bereithält, sondern die Altersgruppe unter 20 zusammenfasst. Diese Vorausberechnung geht von einem Anstieg der Bevölkerung im Landkreis Offenbach bis 2040 insgesamt aus, wobei allerdings in der Altersgruppe unter 20 der Anteil an der Gesamtbevölkerung von 19,5 % zum Stichtag 31.12.2018 auf 18,4 % zum Stichtag 31.12.2040 angenommen wird.

Das statistische Landesamt hat im 2016 auf Basis der Zahlen mit Stichtag 31.12.2015 eine aktualisierte Vorausberechnung der Bevölkerungsentwicklung in Hessen vorgelegt, die kreisgenaue Zahlen bereithält. Nach dieser Prognose wird der Anteil an Kindern unter drei Jahren in der Kreisbevölkerung zwar zunächst ansteigen, dann aber sinken, in der Altersgruppe zwischen 3 und 6 Jahren geringfügig ansteigen.

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung am 31.12. des Jahres...				gegenüber 2014					
	2014	2020	2025	2030	2020	2025	2030	2020	2025	2030
	absolut							in %		
Unter 3	9.194	9.812	9.541	9.134	618	347	-60	6,7	3,8	-0,7
3 bis unter 6	9.242	9.905	9.945	9.554	663	703	312	7,2	7,6	3,4
6 bis unter 10	12.750	13.611	13.498	13.301	861	748	551	6,8	5,9	4,3
10 bis unter 16	19.697	20.105	20.962	20.773	408	1.265	1.076	2,1	6,4	5,5
16 bis unter 20	13.685	13.282	13.629	14.719	-403	-56	1.034	-2,9	-0,4	7,6



Magistrat der Stadt Mühlheim am Main
Fachbereich V | Jugend- und Soziales
Sachgebiet Koordination Kindertageseinrichtungen
Friedensstraße 20 | 63165 Mühlheim am Main
Telefon: 06108-601-0
kita@stadt-muehlheim.de